

# Die Woche in der

www.dompfarre.info



## Besonders gestaltete Gottesdienste

Änderungen vorbehalten

### 4. Fastensonntag • Laetare

### Familienfasttag

# 19

*Der Blinde ging fort und wusch sich.  
Und als er zurückkam, konnte er sehen*

L1: 1 Sam 16, 1b.6-7.10-13b

L2: Eph 5,8-14

Ev: Joh 9,1-41

9.00 Pfarrmesse

9.00 Kindermesse (Unterkirche)

10.15 Hochamt mit Pastoralamtsleiter

Beranek; Musik: Flor Peeters:  
Josephs-Messe \*

18.00 **Hl. Messe zum Internationalen  
Tag der Menschen mit Down-  
Syndrom** mit Dompfarrer

Faber; Musik: Faith4U&Me,  
Kulturverein „Ich bin o.k.“, Veeh-  
Harfengruppe „Saitensalat“

### Montag Hl. Josef (Bräutigam der Gottesmutter Maria)

# 20

18.00 **Hochamt am Hochfest des hl.  
Josef** mit Dompropst Pucher;  
mit Orgelmusik \*

19.00 Die **hl. Messe** wird in der  
Unterkirche gefeiert.

20.00 **Pfarrgebet** (in der Curhaus-  
kapelle/Stephansplatz 3)

### Dienstag

# 21

19.00 Die **hl. Messe** wird in der  
Unterkirche gefeiert.

### Mittwoch

# 22

19.00 **Seelenmesse für Frau  
Gerda Ederndorfer** mit  
Dompfarrer Faber

### Donnerstag Hl. Turibio von Mongrovejo (Bischof von Lima)

# 23

17.00 **Ölbergandacht** mit Regens  
Leitner (nähere Informationen  
siehe Rückseite)

### Freitag

# 24

17.00 **Kreuzweg** mit Dompfarrer  
Faber (nähere Informationen  
siehe Rückseite)

### Samstag Hochfest Verkündigung des Herrn

# 25

12.00 **Hochamt am Hochfest  
Verkündigung des Herrn** mit

Domdekan Prokschi; Musik:  
Werke für Trompete und Orgel \*

### 5. Fastensonntag • Passionssonntag

# 26

*Ich bin die Auferstehung und das Leben;  
wer an mich glaubt, wird leben*

L1: Ez 37,12b-14

L2: Röm 8,8-11

Ev: Joh 11,1-45

9.00 Pfarrmesse

9.00 Kindermesse (Unterkirche)

10.15 **Hochamt** mit Pastoralamtsleiter  
Beranek; Musik: William Byrd:  
Mass for four voices \*

18.00 Die **hl. Messe** wird musikalisch  
mitgestaltet von der Domsing-  
schule.

## Regelmäßige Gottesdienste

### an Sonn- und Feiertagen

7.30 Hl. Messe

9.00 Pfarrmesse

9.00 Kindermesse falls ange-  
geben | in der Unterkirche

10.15 Hochamt

11.00 Lateinische hl. Messe |  
in der Unterkirche

12.00 Orgelmesse

18.00 Hl. Messe

19.15 Hl. Messe

21.00 Hl. Messe

### an Werktagen in der Fastenzeit

6.30 Hl. Messe

7.15 Kapitelmesse

8.00 Hl. Messe

12.00 Hl. Messe

17.00 donnerstags:

Ölbergandacht

freitags: Kreuzweg

18.00 Hl. Messe |

Sa: Vorabendmesse

19.00 Hl. Messe |

Sa: in englischer Sprache

## Beichte und Aussprache

täglich von 7.00 bis 21.45 Uhr

## Anbetung

in der Eligiuskapelle:

täglich 7.00 bis 21.45 Uhr

» Der heilige Josef  
erinnert uns daran,  
dass all jene, die schein-  
bar im Verborgenen  
stehen, in der Heils-  
geschichte eine  
unvergleichliche  
Hauptrolle spielen. «

\* Nähere Informationen siehe [www.wiener-dommusik.at](http://www.wiener-dommusik.at)

## Gedanken zum 4. Fastensonntag (1 Sam 16,1b.6-7.10-13b)

Sie sind nervös, der Mann Isai und alle in Bethlehem. Gut, vielleicht nicht alle. Die Kinder nicht. Die spielen. David auch nicht: Er geht einfach hinaus, Schafe hüten. Was die Erwachsenen tun, interessiert einen in diesem Alter nicht; wenn sie einen nur in Ruhe lassen. David war damals vielleicht zwölf, dreizehn Jahre alt. Die Erwachsenen sind angespannt. Wenn der Prophet Samuel in ihre Stadt kommt, hat das etwas zu bedeuten. Gutes? Böses? Eine Wende? David sitzt draußen in den Feldern, wirft Steine oder schnitzt an einer Schleuder. Eine Stunde später ist er „Der Gesalbte“, der kommende König von Israel.

Ein Prophet ist einer, der Gott hört. Einer, der rechtzeitig abspringen kann von seinen eigenen Ideen, um stattdessen Gott zu folgen. Der Prophet Samuel kommt an und sieht als ersten Eliab. „Das muss er sein!“ Er ist sich sicher. Doch da ist die Stimme Gottes, in seinem Inneren: „Vergiss Eliab; er ist es nicht. Du siehst, was vor den Augen ist, der Herr aber sieht das Herz.“ Gott hat das Herz Davids gesehen: Er wird König werden, kein anderer. Der Prophet ist der Mensch, der Gott folgt; der hört und sieht; der erkennt, was Gott will und es tut. Sie alle sind Propheten und Prophetinnen! Egal, wie Sie sich selbst sehen, Gott sieht Sie so: Propheten und Prophetinnen. Fragt sich nur, ob gute oder schlechte. Schlechte Propheten gehen in die Kirche, helfen in der Pfarre, lesen manchmal was Frommes, machen aber, was sie wollen. Gute Propheten gehen in die Kirche, helfen, lesen Frommes und tun, was Gott will. Sie hören hin; sie hören auf Gott und handeln. [...]

„Jesus Christus“, das heißt übersetzt: „Jesus, der Gesalbte“. Und David, der Gesalbte. Und NN, der Gesalbte. Und NN, die Gesalbte. Die Salbung, diese Geste aus den uralten Zeiten des Orients, die bis in die Kirche von heute reicht, die Salbung macht uns zu Propheten und Königen. Hier verstehen Sie vielleicht, wie heilig das ist, was in der Taufe, in der Firmung und in der Priesterweihe geschieht. Die Salbung heilt. Sie macht heilig. Sie sondert aus. Sie überträgt Macht: Sehen Sie Ihre Taufe und Firmung einmal so! Bleiben Sie nicht stehen bei den äußeren Zeichen; entdecken Sie die innere Wirkung all dessen, was in der Kirche geschieht. Bleiben Sie nicht bei denen, die sich mit dem Äußeren begnügen und es verweigern, sich auf das Innere einzulassen! Sie werden gewinnen, wenn Sie das Innere entdecken. Sie leben doch wie wir alle in einer Gesellschaft, in der der Einzelne sich seinen Wert erkämpfen muss – und „ablost“, wenn er es nicht schafft. Diese Gesellschaft stellt maßlose Forderungen an den Einzelnen; schon an die Kinder. Diese Gesellschaft macht bei der Leistung auf Gemeinschaft; aber bei den ersten Anzeichen von Schwäche wird die Solidarität aufgekündigt. Du fliegst raus. Brutal! Jeder muss nützlich sein und sich seinen Wert erkämpfen. Aber der Platz, den einer erkämpft hat, ist nie sicher. Ständig sind da Konkurrenten, Jüngere, Schönerer, Gemeinere. Man schenkt sich nichts mehr. Die Salbung wird geschenkt. Gott erkennt einen und nimmt ihn heraus aus dem bösen Spiel. Er hat uns alle herausgenommen. Wir gehören ihm, nicht dem System.

*aus einer Predigt von Dr. Christoph Martin, März 2017*

## BUCHPRÄSENTATION UND GESPRÄCH

**„Nimm der Ohnmacht ihre Macht – Entdecke die Kraft, die in dir wohnt“**  
Autorin und Ordensfrau Melanie Wolfers im Gespräch mit Moderatorin Claudia Stöckl  
Montag, 20. März | 19.30 Uhr | Vierung des Stephansdoms

Pandemie und Krieg haben uns die Unvorhersehbarkeit der Welt gezeigt. Hilflosigkeit und Kontrollverlust prägen oft den Alltag angesichts von Umweltzerstörung und Ungerechtigkeit. Das Buch beschreibt sieben Grundhaltungen, die helfen, der Ohnmacht ihre Macht zu nehmen, und die Kraft wecken, die in uns wohnt. Der Gründer & Speaker Ali Mahlodji erzählt, wie er seine Ohnmacht verwandeln konnte.

## DIE DOMPFARRE ST. STEPHAN LÄDT EIN

- dienstags 10.00 Uhr **TÄNZE AUS ALLER WELT** (Klemens-Saal)
- Dienstag, 21. März 15.00 Uhr **SENIORENCLUB** DGKP Georg Urban MA spricht über „Meine Heimatstadt Regensburg – ein Städteportrait“ (Pfarrcafé)
- mittwochs 17.45 Uhr **GEBETSRUNDE der charismatischen Erneuerung** in der Curhauskapelle
- Sonntag, 26. März ab 10.00 Uhr **PFARRCAFÉ** (Pfarrcafé)

Herausgeber: Dompfarre St. Stephan • Stephansplatz 3 • 1010 Wien • dompfarre-st.stephan@edw.or.at • [www.dompfarre.info](http://www.dompfarre.info)  
Kanzleistunden: Montag bis Freitag | 9.00 bis 15.00 Uhr, Donnerstag | 9.00 bis 18.00 Uhr • Tel: +43/1/51 552-35 35

## DIE FASTENZEIT IN ST. STEPHAN

### Ölbergandacht – die Todesangst Christi als Bild für die eigene Sterbestunde

jeden Donnerstag | 17.00 Uhr

- Predigt
- Eucharistischer Segen
- Chormusik

### Kreuzweg – Via dolorosa 14 Stationen durch den Dom

jeden Freitag | 17.00 Uhr  
mit Dompfarrer Toni Faber



### IMPULS St. Stephan: Werkeinführung „Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“ von Joseph Haydn (1732 – 1809)

Montag, 20. März | 19.00 Uhr

Konzerttermin im Dom:

Samstag, 25. März | 20.30 Uhr

Vortrag von Domkapellmeister  
Markus Landerer

- Curhaus/Stephansplatz 3, Leosaal,  
4. Stock
- Eintritt frei, Spenden erbeten

### PASSIONSKONZERT

### JOSEPH HAYDN: „DIE SIEBEN LETZTEN WORTE UNSERES ERLÖSERS AM KREUZE“

mit dem Wiener Domchor und dem  
Wiener Domorchester

- Samstag, 25. März | 20.30 Uhr
- Karten um 60€, 50€, 30€ bzw. 20€
- Informationen und Tickets  
im Dom-Shop (9.00-18.00 Uhr),  
unter (01) 581 86 40 sowie auf  
[www.kunstkultur.com](http://www.kunstkultur.com)